

Titel: Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsfreigabe
IMS-Dokument: IMS-Verfahrensanweisung
Standort: Deutschland

Celanese EHS - Richtlinie 1.1 (CER 1.1)

Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsfreigaben

Erstellt durch: Blumenstein, May, Rockmann, Wörner, Gutwein	Erstellt am: 25.10.2010
Freigegeben durch: Dickner, Hofmann, Rockmann	Aktualisiert und freigegeben am: 22.04.2013
	Gültig ab: 01.05.2013

Inhaltsverzeichnis

1 Zweck	3
2 Geltungsbereich	3
3 Begriffe	3
4 Aufgaben und Verantwortlichkeiten	4
5 Verfahrensbeschreibung	5
5.1 Festlegen der Arbeiten, die eine Arbeitsfreigabe erfordern	5
5.2 Aufbau des Allgemeinen Arbeitsfreigabe Formulars	5
5.3 Erstellen von Arbeitsfreigaben.....	6
5.4 Unterweisen der Arbeitsgruppe über die Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen	7
5.5 Personelle Änderungen während der Ausführung	7
5.6 Durchführen der Arbeit und Überwachung der Sicherheitsmaßnahmen	8
5.7 Arbeitsunterbrechung	8
5.8 Verlängern einer Arbeitsfreigabe	8
5.9 Abschließen der Arbeiten	9
6 Dokumentation	9
6.1 Aufzeichnungen.....	9
6.2 Mitgeltende Unterlagen.....	10
6.3 Versionshistorie	10
7 Training	10
8 Anhänge	10

Titel: Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsfreigabe
 IMS-Dokument: IMS-Verfahrensweisung
 Standort: Deutschland

1 Zweck

Diese Verfahrensweisung beschreibt die Vorgehensweise zur Durchführung von Arbeiten, die einer schriftlichen Arbeitsfreigabe bedürfen.

Sie dient dem Schutz von Arbeits-Ausführenden, unbeteiligten Dritten sowie der Umwelt und gilt für Arbeiten, die nicht durch eine Betriebsanweisung geregelt sind.

Die Verfahrensweisung regelt:

- für welche Arbeiten schriftliche Arbeitsfreigaben auszustellen sind,
- welche Funktionen verantwortlich einzubinden sind,
- wie der zeitliche Ablauf der Arbeitsfreigaben zu erfolgen hat und
- welche Informationen zur Erteilung einer schriftlichen Arbeitsfreigabe notwendig sind.

Diese Verfahrensweisung erfüllt die globalen Vorgaben der Celanese und die Vorgaben der Sicherheitsrichtlinie 1 des Industrieparks Höchst.

2 Geltungsbereich

Diese Verfahrensweisung gilt für alle Bereiche und Funktionen der

- Celanese GmbH,
- Celanese Deutschland Holding GmbH,
- Celanese Chemicals Europe GmbH,
- Celanese Emulsions GmbH,
- Ticona GmbH
- Celstran GmbH und
- Nutrinova Nutrition Specialties & Food Ingredients GmbH.

an ihren Standorten in Deutschland.

3 Begriffe

Begriff	Erläuterung
Anlagenverantwortlicher	Der Anlagenverantwortliche (i.d.R. der Leiter OE) ist verantwortlich für die Anlagen und Gebäude in seinem Zuständigkeitsbereich.
Aussteller	Der Aussteller im Sinne dieser Verfahrensweisung legt die Sicherheitsmaßnahmen für die durchzuführenden Arbeiten fest, weist die Arbeit an und kontrolliert die Einhaltung der Maßnahmen.
Arbeitsfreigabe	Arbeiten sind vor der Durchführung durch den jeweiligen Betrieb zu genehmigen. Eine Arbeitsgenehmigung umfasst die Allgemeine Arbeitsfreigabe und ggf. weitere spezifische Arbeitserlaubnisscheine bei Arbeiten mit besonderen Gefahren. Die Arbeitsfreigabe ist eine systematische Sicherheits-Checkliste für sicheres Arbeiten von Betriebsfremden in einem Betrieb oder Arbeiten, die nicht über eine Betriebsanweisung abgedeckt sind.
Bevollmächtigter Vertreter	Vom Leiter OE benannte Person mit entsprechender schriftlicher Delegation für das Verfahren mit schriftlichen Arbeitsgenehmigungen, z.B. Betriebsassistenten, Meister oder Teilbereichsmeister.
Empfänger / Ausführender	Er nimmt die ausgefüllte Arbeitsgenehmigung zur Ausführung der Arbeit entgegen. Der Empfänger/Ausführende kann ein Verantwortlicher einer Celanese-Arbeitsgruppe oder ein Beauftragter einer Fremdfirma sein.
Sicherheitskoordinator	Ein Sicherheitskoordinator ist zu benennen, wenn für die Ausführenden der Arbeit eine Gefährdung durch andere Arbeitsgruppen oder einzelne Personen möglich ist.

Titel: Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsfreigabe
 IMS-Dokument: IMS-Verfahrensweisung
 Standort: Deutschland

Begriff	Erläuterung
Sicherungsposten / Schweißposten / Brandwa- che	Sicherungsposten werden eingesetzt bei Einsteigen in Behälter und enge Räume. Bei Arbeiten mit Zündgefahren sichern Schweißposten die Entstehung und Ausbreitung von Bränden während und Brandwachen nach der Arbeit.
UEG	Untere Explosionsgrenze

4 Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Tätigkeiten / Aufgaben	SL	EHS	OE	AS	BM	FF / AG	AF	SK	SP
5.1 Festlegen der Arbeiten, die eine Arbeitsfreigabe erfordern	V	A	M	I	I				
5.2 Aufbau des Allgemeinen Arbeitsfreigabe Formulars	V	A	M	I	I				
5.3 Erstellen von Arbeitsfreigaben			V	A	I/M	M	M	I/M	I
5.4 Unterweisen der Arbeitsgruppe über die Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen gemäß Arbeitsfreigabe				I		V	I		
5.5 Festlegen von Maßnahmen bei personellen Änderungen während der Ausführung			V	A	I	A	M	M	M
5.6 Durchführen der Arbeit und überwachen der Sicherheitsmaßnahmen			V	A	I	A	A	A	A
5.7 Durchführen von Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechung			I	V	I	M	M		
5.8 Verlängern einer Arbeitsfreigabe			V	A	I	M	M	I	I
5.9 Abschließen der Arbeiten			I	V	I	M	M	I	I

Legende

V = Verantwortung
 A = Ausführung
 (X) = Kannregelung

M = Mitwirkung
 I = Information

SL = Standortleitung
 OE = Leiter Org.-Einheit
 BM = Betriebsmeister der Org.-Einheit
 FF / = Bevollmächtigter der Fremdfirmen /
 AG = Verantwortlicher der Arbeitsgruppe

AS = Aussteller der Arbeitsfreigabe
 AF = Aufsichtsführender
 SP = Sicherungsposten
 SK = Sicherheitskoordinator

Titel: Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsfreigabe
IMS-Dokument: IMS-Verfahrensweisung
Standort: Deutschland

5 Verfahrensbeschreibung

5.1 Festlegen der Arbeiten, die eine Arbeitsfreigabe erfordern

Eine Arbeitsfreigabe ist erforderlich bei

- Arbeiten, die eine Übergabe der Anlage vom Anlagenverantwortlichen (z.B. Betrieb) an eine Arbeitsgruppe bzw. von der Arbeitsgruppe zurück an den Anlagenverantwortlichen beinhalten,
- Durchführung von Arbeiten durch Mitarbeiter des Betriebs, die nicht von einer Betriebsanweisung abgedeckt sind,
- möglicher Einwirkung von Gefahrstoffen oder von Kondensat und Wasser > 50°C,
- möglicher Einwirkung von oder Kontakt mit Extremtemperaturen; heiß (> 50°C) oder kalt (< 0°C),
- Arbeiten, die eine Arbeitserlaubnis erfordern.

Arbeitsfreigabe für Arbeiten mit Zündgefahren

Für „Arbeiten mit Zündgefahren“ ist grundsätzlich neben der Arbeitsfreigabe eine Arbeitserlaubnis zu erstellen. Ausnahme:

Bei

- Zufahrt von Fahrzeugen
- Benutzung einer Kamera
- Routinearbeiten durch Elektriker wie z.B. das Anschließen oder Trennen von Kabeln

in Ex-Zone 2 / 22 ist eine Allgemeine Arbeitsfreigaben ausreichend, wenn die Überwachung und Aufzeichnung der Atmosphäre (UEG + O₂) sichergestellt ist.

Arbeitsfreigabe für Arbeiten mit Absturzgefahr / Erhöhter Arbeitsplatz

Für „Arbeiten mit Absturzgefahr / Erhöhter Arbeitsplatz“, die den Einsatz von PSA gegen Absturz erforderlich machen, ist grundsätzlich neben der Arbeitsfreigabe eine Arbeitserlaubnis zu erstellen. Ausnahme:

Bei

- Aufbau von Gerüsten, bei dem Nutzung von PSA gegen Absturz erforderlich ist
- Nutzung von PSA gegen Absturz bei Arbeiten in Körben von Hubsteigern bzw. Scherenbühnen

5.2 Aufbau des Allgemeinen Arbeitsfreigabe Formulars

Das Formular für die Arbeitsfreigabe ist als Checkliste für Gefahren und zugehörige Schutzmaßnahmen angelegt.

Das Formular ist unterteilt in die Abschnitte:

- A** Vorbereitende Sicherheitsmaßnahmen
- B** Sicherheitsmaßnahmen während der Arbeiten und
- C** Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeitsunterbrechung bzw. nach der Arbeit

und besteht aus den Seiten:

1/2: mit Angaben zu Betrieb, Gebäude, Anlagenteil, Beschreibung der durchzuführenden Arbeiten und Gefahrstoffe sowie die o.g. Abschnitte A, B und C,

Titel: Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsfreigabe
IMS-Dokument: IMS-Verfahrensweisung
Standort: Deutschland

- 3: mit weiteren Angaben zu Ergänzungen, Verlängerung, Ablösung/Schichtwechsel, Übergabe und Beendigung der Arbeit sowie Aufhebung der Sicherheitsmaßnahmen,
- 4: mit Dokumentation der Messungen der Atmosphäre sowie der Kenntnisnahme der Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen durch die Mitarbeiter der ausführenden Arbeitsgruppe.

Weitere Einzelheiten sind in der Erläuterung des Formulars in Anhang 2 beschrieben.

5.2.1 Umgang mit den Arbeitsfreigabescheinen

Original (gelb)

- wird dem Empfänger/Ausführenden vom Aussteller ausgehändigt
- ist vom Empfänger/Ausführenden ständig mitzuführen oder sichtbar an der Arbeitsstelle auszuhängen
- ist nach Beendigung der Arbeiten an den Aussteller zurückzugeben
- wird nach Abschluss der Arbeitsgenehmigung archiviert

Anmerkung: Bei nachträglich erforderlichen Änderungen oder Ergänzungen bereits genehmigter Arbeiten ist sicherzustellen, dass diese Eintragungen auf allen Ausfertigungen dokumentiert werden, vom Aussteller genehmigt und allen Beteiligten zur Kenntnis gebracht werden.

Blatt 2 (grau)

- wird an zentraler Stelle im Betrieb (z.B. Messwarte oder Meisterbüro) während der Dauer der Arbeiten sichtbar ausgelegt

Blatt 3 (blau)

- verbleibt als Reserve im Formularblock

Blatt 4 (weiß)

- Durchschlag für Verlängerung und Ablösung (Rückseite Blatt 1); verbleibt im Formularblock

5.3 Erstellen von Arbeitsfreigaben

5.3.1 Festlegen des Umfangs der Arbeitsfreigabe

Der Umfang der durchzuführenden Arbeiten ist nach Besichtigung vor Ort klar und eindeutig zu beschreiben, um die potentiellen Gefahren umfassend zu erkennen und entsprechende Schutzmaßnahmen festzulegen.

Arbeitsfreigaben sind separat je Gewerk, Arbeitsgruppe und bei unterschiedlichen Gefahren zu veranlassen.

5.3.2 Durchführen des „Sicherheitschecks vor Arbeitsbeginn“

Der „Sicherheitscheck vor Arbeitsbeginn“ (Pre-Task Plan) ist vor Ausstellen einer Arbeitsfreigabe durch den Empfänger/Ausführenden durchzuführen bzw. auszufüllen. Dabei erfolgt eine Bewertung, welche potenziellen Gefahren von der Arbeitsgruppe bei Durchführung der Arbeitsaufgabe ausgehen wie z.B. offenes Feuer, Funkenflug, Schweißrauche etc. Der „Sicherheitscheck vor Arbeitsbeginn“ wird ggf. gemeinsam mit dem Aussteller vervollständigt und bildet eine wesentliche Grundlage für die Festlegung der Sicherheitsmaßnahmen für die Arbeitsdurchführung.

Der ausgefüllte „Sicherheitscheck vor Arbeitsbeginn“ wird mit der zugehörigen Arbeitsfreigabe abgelegt.

Titel: Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsfreigabe
IMS-Dokument: IMS-Verfahrensweisung
Standort: Deutschland

Der „Sicherheitscheck vor Arbeitsbeginn für Hochdruck-Reinigung“ ist ein speziell zugeschnittenes Formular zur Verwendung bei HD-Reinigungsarbeiten, welches spezifische Prüfpunkte vor Beginn der eigentlichen HD-Reinigungsarbeiten beinhaltet wie Erdung der HD-Pumpe, ordnungsgemäße Verlegung der HD-Schläuche etc.

5.3.3 Erstellen der Arbeitsfreigabe

Der Aussteller und der Empfänger/Ausführende ermitteln gemeinsam die zu eliminierenden Gefahren und stimmen die Sicherheitsmaßnahmen ab. Folgende Punkte sind festzulegen und in der Arbeitsfreigabe zu dokumentieren:

- allgemeine Informationen (Gebäude, Datum, Empfänger, usw.)
- Arbeitsbereich, Anlagenteile und Arbeitsumfang
- zu eliminierende Gefahren, inkl. gewerkspezifische Gefahren, evtl. Beeinträchtigung durch mögliche Anlagenstörungen oder andere Arbeitsgruppen
- festgelegte Sicherheitsmaßnahmen

5.3.4 Vor-Ort-Einweisung und Freigabe der Arbeiten

Der Aussteller weist den Empfänger/Ausführenden vor Ort ein. Die Sicherheitsmaßnahmen gemäß Arbeitsfreigabe müssen vor Arbeitsbeginn vom Aussteller und Empfänger/Ausführenden vor Ort überprüft und falls notwendig ergänzt werden.

Der Aussteller weist die vereinbarten Sicherheitsmaßnahmen nach Einweisung vor Ort durch Unterschrift an. Der Empfänger/Ausführende bestätigt durch Unterschrift, dass er die auf dem Arbeitsfreigabeschein vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zur Kenntnis genommen hat und verpflichtet sich zu deren Einhaltung.

5.4 Unterweisen der Arbeitsgruppe über die Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Der Empfänger/Ausführende ist dafür verantwortlich, dass alle Mitglieder der Arbeitsgruppe, die an der Aufgabe mitwirken, in die Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen gemäß Arbeitsfreigabe eingewiesen werden. Er unterschreibt an erster Position auf der Rückseite Blatt 1 (gelb) der Arbeitsfreigabe, dass er die Mitarbeiter unterwiesen hat. Die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe bestätigen durch Unterschrift, dass sie die Gefahren und die Schutzmaßnahmen verstanden haben und die Sicherheitsmaßnahmen einhalten werden. Dies erfolgt ebenfalls auf der Rückseite Blatt 1 (gelb) der Arbeitsfreigabe.

Neue Mitarbeiter der Arbeitsgruppe

Der Empfänger/Ausführende ist dafür verantwortlich, dass jeder neue Mitarbeiter über die Gefahren und Schutzmaßnahmen unterwiesen wird und bestätigt dies wie oben bestätigt.

5.5 Personelle Änderungen während der Ausführung

Bei einem Wechsel der verantwortlichen Personen (z.B. Empfänger/Ausführender, Sicherungspositionen) gehen die Rechte und Pflichten auf die neu benannte Person über. Sie bestätigen durch Unterschrift, dass sie die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zur Kenntnis genommen haben und ihre Einhaltung umsetzen bzw. kontrollieren.

5.5.1 Ablösung des Empfänger/Ausführender

Verlässt der Empfänger/Ausführender den Arbeitsort, hat er die Aufsichtsführung an einen Mitarbeiter der Arbeitsgruppe mit Weisungsbefugnis zu übertragen. Dieser muss der deutschen Sprache mächtig sein und die Kommunikation zur Gruppe und zum Aussteller zu gewährleisten. Der ablösende Empfänger/Ausführende bestätigt durch Unterschrift auf der Rückseite Blatt 1 (gelb) und Durchschrift Blatt 4 (weiß), dass er die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zur Kenntnis genommen hat und einhalten wird.

Titel: Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsfreigabe
IMS-Dokument: IMS-Verfahrensweisung
Standort: Deutschland

5.5.2 Ablösung des Aufsichtsführenden

Bei Ablösung des Aufsichtsführenden bestätigt ablösende Aufsichtführende durch Unterschrift auf der Rückseite Blatt 1 (gelb) und Durchschrift Blatt 4 (weiß), dass er die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zur Kenntnis genommen und ihre Einhaltung kontrolliert wird.

5.5.3 Ablösung Sicherungsposten/Schweißposten/Brandwache

Bei Ablösung des Sicherungspostens/Schweißpostens/Brandwache bestätigt der ablösende Sicherungsposten/Schweißposten/Brandwache durch Unterschrift auf der Rückseite Blatt 1 (gelb) und Durchschrift Blatt 4 (weiß), dass er die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zur Kenntnis genommen hat und sie einhalten wird.

Der neue Sicherungsposten/Schweißposten/Brandwache wird vom Aussteller vor Ort eingewiesen.

5.6 Durchführen der Arbeit und Überwachung der Sicherheitsmaßnahmen

- Bei Durchführung der Arbeit sind die vereinbarten Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.
- Bei Veränderungen des Umfelds ist zu überprüfen, ob die durchzuführenden Arbeiten mit den getroffenen Sicherheitsmaßnahmen weiter durchgeführt werden können. Bei Zweifeln an deren weiteren sicheren Durchführung sind die Arbeiten einzustellen und der Aussteller zu verständigen.
- Bei Wahrnehmungen wie z. B. auffälliger Geruch, Staub, Unwohlsein, im Alarmfall oder bei besonderen Schwierigkeiten ist die Arbeit unverzüglich einzustellen. Die Arbeitsfreigabe verliert ihre Gültigkeit. Der Aussteller ist zu verständigen.
- Kann eine Arbeit nicht mehr sicher ausgeführt werden, sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen. Die Arbeitsfreigabe verliert ihre Gültigkeit. Der Aussteller ist zu verständigen.

5.7 Arbeitsunterbrechung

Bei Arbeitsunterbrechung aus Gründen nach Abschnitt 5.6, d.h.

- im Alarmfall,
- weil die Arbeit nicht mehr sicher ausgeführt werden kann,
- wegen Wahrnehmungen wie z. B. auffälliger Geruch, Staub, Unwohlsein,

oder weil die Arbeit für mehr als eine Stunde ausgesetzt wurde,

verliert die Arbeitsfreigabe ihre Gültigkeit. Der Aussteller ist zu verständigen.

5.8 Verlängern einer Arbeitsfreigabe

Wenn eine Arbeit aus o.g. Gründen einschl. Personalverfügbarkeit/Arbeitszeitregelungen für weniger als 24 Stunden unterbrochen wird, kann die Arbeitsgenehmigung nach erneuter Beurteilung des Arbeitsbereichs und Bedingungen gemäß Genehmigungsprocedere erneut genehmigt werden. (Verlängerung).

Die Verlängerung ist durch Unterschrift des Ausstellers und Empfängers/Ausführenden auf der Rückseite Blatt 1 (gelb) und Durchschrift Blatt 4 (weiß) zu dokumentieren.

Wenn eine Arbeit für mehr als 24 Stunden unterbrochen wird, wird die Arbeitsgenehmigung ungültig und muss komplett neu ausgestellt werden inkl. Beurteilung der Gefahren, Festlegung der Sicherheitsmaßnahmen etc.

Titel: Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsfreigabe
 IMS-Dokument: IMS-Verfahrensweisung
 Standort: Deutschland

5.9 Abschließen der Arbeiten

5.9.1 Beendigung der Arbeiten gemäß Arbeitsfreigabe

Der Empfänger/Ausführende bestätigt durch Unterschrift, dass die auf dem Arbeitsfreigabebeschein angewiesenen Arbeiten ordnungsgemäß beendet und Ordnung und Sauberkeit an der Arbeitsstelle hergestellt wurden.

Dazu gehört auch, dass die für die Arbeiten verwendeten Geräte und Materialien (z. B. Schweißgasflaschen, Schweißumformer, Rüstzeug und lose Teile) aus den betroffenen Bereichen entfernt werden. Die Arbeitsstelle ist aufgeräumt und sauber zu übergeben.

5.9.2 Übernahme durch den Anlagenverantwortlichen

Die Übernahme erfolgt nach der Vor-Ort-Inspektion (z. B. Zustand, Ordnung, Sauberkeit der Arbeitsstelle, eventuell auch korrekter Anschluss von Leitungen etc.).

Der Aussteller übernimmt die Arbeitsstelle und bestätigt die ordnungsgemäße Übernahme durch Unterschrift.

Der Leiter OE ist zu verständigen, wenn bei dieser Kontrolle Abweichungen vom Sollzustand festgestellt werden.

Zusätzliche Arbeiten, z. B. eine Kontrolle vor Inbetriebnahme oder Überprüfung durch eine befähigte Person, sind durch die Arbeitsfreigabe nicht abgedeckt.

5.9.3 Aufheben von Sicherheitsmaßnahmen

Erst nach Arbeitsbeendigung und erfolgter Übernahme durch den Anlagenverantwortlichen (z.B. Betrieb) dürfen die Sicherheitsmaßnahmen aufgehoben werden, sofern keine weiteren Gefahren durch die ausgeführten Arbeiten bestehen und z.B. die Brandwache beendet wurde.

Dazu gehört u.a. das Entfernen elektrischer Sicherheitseinrichtungen gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Ingangsetzen, Aktivieren von Strahlungsquellen, Montage von Rohrleitungen, Ziehen von Steckscheiben (siehe auch EHS-Richtlinie „Trennen von Energien“) und soweit erforderlich die Benachrichtigung von Nachbarbetrieben.

Zur Aufhebung der Sicherheitsmaßnahmen ist nur der Aussteller berechtigt. In keinem Fall dürfen die durch den Aussteller festgelegten Sicherheitsmaßnahmen durch den Empfänger/Ausführenden aufgehoben werden.

Unabhängig davon kann der Empfänger/Ausführende, soweit für sein Gewerk besondere Sicherheitsmaßnahmen festgelegt wurden, diese nach Beendigung der Arbeiten wieder aufheben.

6 Dokumentation

6.1 Aufzeichnungen

Aufzeichnung	Archivierungsort	Mindest-Aufbewahrungsdauer
Arbeitsfreigabebeschein	Org.-Einheit	5 Jahre
Betriebsanweisungen	Org.-Einheit	5 Jahre
Protokoll der Unterweisung zur Betriebsanweisung	Org.-Einheit	1 Jahr

Titel: Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsfreigabe
 IMS-Dokument: IMS-Verfahrensweisung
 Standort: Deutschland

6.2 Mitgeltende Unterlagen

Titel	Standort
EHS – Richtlinie CER 1 „Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsgenehmigungen“	Intranet
EHS – Richtlinie CER 1.2 „Arbeiterlaubnis für Arbeiten in Behältern, und engen Räumen“	
EHS – Richtlinie CER 1.3 „Arbeiterlaubnis für Arbeiten mit Zündgefahren“	
EHS – Richtlinie CER 1.4 „Arbeiterlaubnis Hochdruckreinigung“	
EHS – Richtlinie CER 1.5 „Arbeiten mit besonderen Gefahren“	
EHS – Richtlinie CER 1.6 „Erhöhte Arbeitsplätze“	
EHS – Richtlinie CER 1.7 „Arbeiterlaubnis Erdarbeiten“	
EHS – Richtlinie CER 1.8 „Trennen von Energien“	
EHS – Richtlinie CER 1.9 „Abgabe von Anlagenteilen“	
EHS – Richtlinie CER 1.10 „Kennzeichnung und Absperrungen von Gefahrenstellen“	
EHS – Richtlinie CER 1.11: Trennen von Anlagenteilen	Celanese Intranet - Regelwerke
ArbSchG Arbeitsschutzgesetz	
GefStoffV Gefahrstoffverordnung	
StrSchV Strahlenschutzverordnung	
BGV A 1 Grundsätze der Prävention	
BetrSichV Betriebssicherheitsverordnung	




6.3 Versionshistorie

Version / Datum	Änderungen
3.0 / 22.04.2013	Korrektur des Formulars des Sicherheitschecks (Anhang 1), Aktualisierung der Erläuterung des Sicherheitschecks (Anhang 2), Korrektur und Ergänzung des Formulars der Arbeitsfreigabe (Anhang 3), Aktualisierung der Erläuterung der Arbeitsfreigabe (Anhang 4)
2.0 / 07.09.2011	Korrektur des Formulars des Sicherheitschecks (Anhang 1), Korrektur und Ergänzung des Formulars der Arbeitsfreigabe (Anhang 3), Aktualisierung der Erläuterung der Arbeitsfreigabe (Anhang 4)
1.0 / 24.11.2010	Neuausgabe.


7 Training

Alle Aussteller und Empfänger/Ausführenden von Arbeitsfreigaben müssen die Schulung entsprechend Abschnitt 7 der EHS-Richtlinie CER 1.0 „Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsgenehmigungen“ absolvieren.

8 Anhänge

Titel	Standort
Anhang 1: Formular „Sicherheitscheck vor Arbeitsbeginn“	 08-01-03-CER_1.1_A1.docx
Anhang 2: Erläuterung „Sicherheitscheck vor Arbeitsbeginn“	 08-01-03-CER_1.1_A2.docx
Anhang 3: Formular Arbeitsfreigabeschein	 08-01-03-CER_1.1_A3.docx

Titel: Durchführung von Arbeiten mit schriftlichen Arbeitsfreigabe
IMS-Dokument: IMS-Verfahrensanweisung
Standort: Deutschland

Titel	Standort
Anhang 4: Erläuterung Arbeitsfreigabeschein	 08-01-03-CER_1.1_ A4.docx